



Mehr Sicherheit.
Mehr Wert.

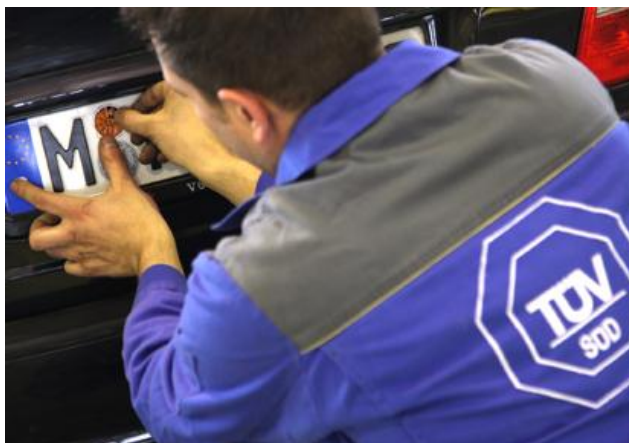
Presse-Mitteilung

TÜV Report 2013 – Mängelquote in Bayern sinkt um 0,5 Prozentpunkte

6. Dezember 2012

Abwrackprämie verbessert in Bayern das Gesamtergebnis

München. Die Abwrackprämie sorgt in Bayern für einen leichten Rückgang der Mängelquote. Das ist das Ergebnis der Auswertungen von Hauptuntersuchungen (HU) zum TÜV Report 2013, der am Freitag, 7. Dezember, erscheint. Demnach ist die Zahl der Fahrzeuge, die wegen erheblicher Mängel die Plakette nicht erhalten, um 0,5 Prozentpunkte auf 20,9 Prozent gesunken. Dazu trägt vor allem ein signifikanter Anstieg der Fahrzeuge bei, die zum ersten Mal zur HU mussten. Nach Ansicht von TÜV SÜD ein klarer Hinweis auf die Wirkung der Abwrackprämie, die in Bayern besonders oft beantragt wurde.



Anstieg der Erstlinge bei der HU in Bayern: mehr als 44.000 Fahrzeuge. Ein Zuwachs von mehr als 20 Prozent. Die meisten davon (41.000) bekamen ganz ohne Beanstandung die Plakette. Das sind die Fahrzeuge, die aus Sicht von TÜV SÜD zum leichten Rückgang der durchschnittlichen Quote der erheblichen Mängel in Bayern geführt haben. Unterstützt wird das positive Ergebnis durch bessere

Zahlen beim Licht. Vor allem bei 6 bis 7-Jährigen gingen die Beanstandungen zurück, um 2,2 Prozentpunkte. Heller wurde es auch bei den 1 bis 3-Jährigen; Rückgang um 1,9 Prozentpunkte. Dazu Bernhard Kerscher, Sprecher der Geschäftsführung der TÜV SÜD Auto Service GmbH: „Die Abwrackprämie wirkt. Der leichte Rückgang der Mängelquote darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass bei der Fahrzeugwartung in Bayern durchaus Optimierungspotential besteht.“

Bundesweit mehr Fahrzeuge bei der HU

Die Hauptuntersuchungszahlen bei den Erstlingen zwischen einem und drei Jahren sind bundesweit insgesamt deutlich angestiegen. Nach Einschätzung der TÜV SÜD-Experten ist die Zunahme

insgesamt eine Auswirkung der Abwrackprämie, weil nun die Masse der damals (2009) neu gekauften Fahrzeuge das erste Mal auf die Prüfstraße muss. Bundesweit nahm die Zahl der Debütanten um circa 300.000 Fahrzeuge zu.

Polo und Q5 beenden Lauf der Japaner

Gewinner des TÜV Reports 2013 ist der VW Polo. Der kleine Wolfsburger, der bei der Abwrackprämie groß gewonnen hat, beendet damit den Siegeslauf des hybridbetriebenen Toyota Prius. Der Gewinner der beiden Vorjahre landet auf Platz sieben. Auch auf dem Treppchen 2013: der Mazda 3 (Platz 2) und der Audi Q5. Bereits Tradition beim TÜV Report: Der Pokal wandert zwischen Japan und Deutschland hin und her. Gewinner der Abwrackprämie auch am Ende der Tabelle: der Dacia Logan als Schlusslicht mit einer Mängelquote von 13,3 Prozent oder der Fiat Panda als Viertletzter (11,7 Prozent).

Schon im dritten Jahr in Folge wertet TÜV SÜD als größter Auto-TÜV mit knapp 3,3 Millionen von insgesamt 8,1 Millionen Hauptuntersuchungen die Ergebnisse in seinen Marktgebieten in Bayern, Baden-Württemberg, Sachsen und Hamburg aus. Im größten Gebiet Bayern mit gut 1,6 Millionen Hauptuntersuchungen sinkt die Mängelquote um 0,5 Prozentpunkte auf 20,9 Prozent. Bundesvergleich: Leichter Anstieg der Mängelquote um 0,3 Prozentpunkte auf 20 Prozent.

Info: Der TÜV Report 2013 ist ab Freitag, 7. Dezember 2012, zum Preis von 4,50 Euro in den TÜV SÜD Service-Centern und im Handel erhältlich.

Aktuelles Bildmaterial zum Thema Hauptuntersuchung steht in der Bilddatenbank unter der Rubrik „Aktuelles & Veranstaltungen“ zum Download bereit: <http://www.tuev-sued.de/pressefotos>.

Weiteres Pressematerial: Zum Thema gibt es auch einen Podcast. Der fertige Beitrag bzw. O-Töne stehen zum Download auf www.tuev-sued.de/audio-pr zur Verfügung.

Alle Informationen zum TÜV SÜD Report 2013 unter www.tuev-sued.de/tuev-report-2013.

Presse-Kontakt:

Vincenzo Lucà TÜV SÜD AG Unternehmenskommunikation Westendstraße 199, 80686 München	Tel. +49 (0) 89 / 57 91 – 16 67 Fax +49 (0) 89 / 57 91 – 22 69 E-Mail vincenzo.luca@tuev-sued.de Internet www.tuev-sued.de
--	---

i TÜV SÜD ist ein international führender Dienstleistungskonzern mit den Segmenten INDUSTRY, MOBILITY und CERTIFICATION. Als Prozesspartner mit umfassenden Branchenkenntnissen begleiten die Sachverständigen und Berater die gesamte Wertschöpfungskette ihrer Kunden. Sie fokussieren ihre Dienstleistungen auf die Kernkompetenzen Beraten, Testen, Zertifizieren und Ausbilden. Mehr als 17.000 Mitarbeiter sorgen an über 800 Standorten in Europa, Amerika, Asien und Afrika für die Optimierung von Technik, Systemen und Know-how. Weitere Informationen unter www.tuev-sued.de.